

Kreisverkehr mit Skulptur Kunstradfahrer, Oberaußem, Büsdorferstraße



Foto: Günter Quester

Artikel WERBEPOST, 24.11.2013

>> "Rund als Zeichen für Gemeinschaft"

Neuer Kreisverkehr am Ortseingang Oberaußems eingeweiht
Bergheim-Oberaußem (san).

Kreisverkehre gibt es viele im Rhein-Erft-Kreis, doch nicht alle können sich so sehen lassen wie der Kreis am Rande des Ortes Oberaußem. Auf dem Weg in den Ort hinein oder hinaus sieht man vier Einradfiguren im Zentrum des Kreisverkehrs. "Man wird mit jungen Menschen konfrontiert, die sich vereinen, um durch diszipliniertes Trainieren zur vollendeten Form des Kunstradfahrens zu gelangen", beschrieb es Carsten Hütten vom Stadtteilforum Oberaußem. Gemeint sind die Einradfahrer des Vereins RV "Freie Bahn" Oberaußem. Der 1906 gegründete Verein holte 17 deutsche Meistertitel, 25 Vizemeistertitel, 35 Drittplatzierungen und über 120 Landes- und Regionalmeistertitel. "Es ist ein fantastischer Anlass und der Kreisverkehr ist ein Sinnbild dafür, dass Bergheim etwas zu erzählen hat. In Oberaußem ist das Einradfahren etwas Besonderes und das wird hier sehr deutlich. Der Kreisverkehr ist typisch wie andere, denn hinter ihm stehen Menschen, Aktivitäten und Geschichte", betonte Bürgermeisterin Maria Pfordt. So werden auch die einen oder anderen eine Ehrenrunde im neu gestalteten Kreisverkehr drehen, um sich die Einradfiguren aus Stahlplatten genauer anzuschauen, so wie es auch die Bürgermeisterin getan hat. Möglich wurde dieses Projekt nur durch eine Menge Menschen, die sich zusammengetan haben, um etwas für den Ort zu tun. An erster Stelle steht hierbei der nicht mehr existierende Obst- und Gartenbauverein, der durch sein finanzielles Erbe an das Stadtteilforum Oberaußem die Basis für dieses Projekt ermöglicht hat. Auch ohne viele Sponsoren wäre die Umsetzung und

Neugestaltung des Kreisverkehrs nicht möglich gewesen. "Das Rund als Zeichen für Gemeinschaft, geprägt von den Vereinen und den darin lebenden Menschen verdeutlicht der Kreisverkehr. Er zeigt dass es sich um einen bewegte Ort mit Geschichte handelt", so Pfarrer Achim Brennecke in seiner Ansprache. Die Patenschaft für den Kreisverkehr und seine Pflege haben Wolfgang Zimmermann, Günter Quester und Franz Schallenberg übernommen, die von der Bürgermeisterin eine Urkunde überreicht bekamen.<<